

SAKRET

Trass-Natursteinfuge TNF

Wasserundurchlässiger, trasshaltiger Pflasterfugenmörtel



Norm / Auslobung	CG1 gemäß DIN EN 13888
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Verfugen von alten oder neuen Kunst- und verfärbungsfreien Natursteinpflaster/-platten im Innen und Außenbereich. ▪ Geeignet für begehbare, nicht mit Kfz befahrene Flächenbefestigungen, wie z. B. Terrassen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frostwiderstandsfähig ▪ Wasserfest ▪ Hydraulisch abbindend ▪ Verfärbungshemmend ▪ Rissfrei erhärtend ▪ Diffusionsfähig ▪ Geschmeidig, dadurch gut verarbeitbar
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für innen und außen ▪ Für Wand und Boden
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zement - DIN EN 197 ▪ Trassmehl - DIN 51043 ▪ Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 ▪ Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 0.18 l/kg
Ergiebigkeit	ca. 1.7 - 2 kg/dm ³
Temperaturbeständigkeit	-30 bis 80 °C
Verarbeitungstemperatur	5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Fugenbreite	≥ 6 - 30 mm
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Belastbarkeit vollständig	nach ca. 28 Tagen
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstelldatum bei sachgerechter Lagerung

Materialverbrauch

	Steinformat cm	Fugenbreite mm	15 mm Fugentiefe	25 mm Fugentiefe
Großpflaster	14 x 17	8	2,2 kg/m ²	3,7 kg/m ²
		15	4,1 kg/m ²	6,9 kg/m ²
Kleinpflaster	10 x 11	5	2,1 kg/m ²	3,6 kg/m ²
		10	4,3 kg/m ²	7,1 kg/m ²
Mosaik	5 x 7	5	4,0 kg/m ²	6,7 kg/m ²
		8	6,5 kg/m ²	10,8 kg/m ²

Untergrundvorbereitung

- Verlegemörtel müssen gleichmäßig erhärtet und trocken sein.
- Die Fugen müssen ausreichend tief sein.
- Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeit von Fliesenflanken können Farbunterschiede in der Fuge verursachen.
- Bei porigen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden, daher kann auf Probeverfugungen derartiger Beläge nicht verzichtet werden.
- Unterschiedlicher und stark saugender Untergrund muss gleichmäßig angefeuchtet werden.
- Bei ungewöhnlich stark saugendem, neuartigem oder ausgefallenem Untergrund bzw. Verlegewerkstoff sind Musterflächen anzulegen.

Verarbeitung

- In einem sauberen Mischgefäß sorgfältig und knollenfrei mit sauberem Leitungswasser gem. Gebindeangaben 3 Minuten mischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM.
- Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals durchrühren, danach ist die Trass-Natursteinfuge TNF verarbeitbar.
- Um eine gute Haftung zu den Steinflanken zu gewährleisten, ist eine Fugentiefe von mind. 4 cm einzuhalten.
- Um jedoch ein Abreißen der einzelnen Pflastersteine aus dem Mörtelbett zu vermeiden, empfiehlt es sich, dass eine Verfugung in voller Steinhöhe erfolgt.
- Bei geringer Belastung (fußläufiger Bereich) kann bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.
- Die Masse auf der vorgewässerten Fläche verteilen und mit Gummiwischer o. ä. ohne Luft einschüsse in die Fugen einbringen.

- Bei stark strukturierten saugfähigen Belägen, porösen Naturwerksteinen u. ä. die Trass-Natursteinfuge TNF gegebenenfalls in erdfeuchter Konsistenz mit dem Fugeisen einbringen. Das überschüssige Material wird sauber abgeschoben.
- Während des Ansteifens die Fläche mit Sprühnebel feucht halten.
- Nach dem Ansteifen des Materials (Material in der Fuge nicht mehr mit dem Finger eindrückbar) wird die Fläche genässt, mit hartem Besen (Schrubber) vorgewaschen und nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten intensiv nachgewaschen ohne dabei die Fugenoberfläche auszuwaschen. Alternativ kann zum Abwaschen ein Fliesenwaschset mit Schwamm verwendet werden.
- Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen.
- Hohe Temperaturen verkürzen die angegebenen Zeiten, niedrige verlängern diese.
- Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein.
- Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Fugen zu versehen, ggf. sind Bewegungsfugen in der Fläche anzulegen.
- Konstruktive Arbeitsfugen aus der Unterlage sind zu übernehmen.

Nachbehandlung

- Eine feuchte Nachbehandlung des abgebundenen Mörtels stellt eine einwandfreie Erhärtung sicher.
- Während der Verarbeitung und der Erstarrung darf die Material-, Umgebungs- und Objekttemperatur nicht unter +5 °C absinken und nicht über 25 °C ansteigen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Das abbundene Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.



- Druch z. B. stellenweise unterschiedlichen Feuchtigkeitsgrad aus Unterkonstruktionen, Fugenmörtel bzw. der Umgebung kann es zu Farbtonunterschieden kommen. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen.
- Fugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbschwankungen unterschiedlicher Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Materialien einer Charge verwenden.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Bei Belagsbaustoffen mit rauer oder profilierter Oberfläche und bei Natursteinen empfehlen wir eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.
- Säurehaltige Reinigungsmittel, z. B. auf Zitronen- oder Essigsäurebasis können bei längerfristigem Einsatz zur Schädigung der Fugen führen. Wir empfehlen deshalb die Reinigung mit neutralen oder alkalischen Reinigungsmitteln.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GHS-CODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben sind zu beachten.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch	Stk./Palette	Artikelnr.	EAN / GTIN
TNF - 25 kg	siehe Tabelle	42 St./Palette	14041925	4005813666005

**Gefahrenhinweise:**

- H315 - Verursacht Hautreizungen.
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

- P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P363 - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk
Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de